

Niederschrift

**über die 12. Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, 14.07.2011, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Aichner, Meinrad Dr.	
Brandt, Ulrich	
Breuer, Mathilde	
Dieckmann, Werner	
Eisel, Peter	ab TOP 18
Erpenbeck, Wilhelm	
Füssel, Michael	
Gebühr, Gabriele	
Hagemeyer, Tobias	
Haverkamp, André	bis TOP 3.1 NÖS
Hermanns, Hubertus	
Höggemann, Ulrich	
Hollmann, Sebastian	
Horstmann, Heinz-Hugo	
Kock, Heinz	
Krieger, Claudia	
Läkamp, Karin	
Läkamp, Manfred	
Löckener, August	
Möllenbeck, Elmar	
Neumann, Jochem	
Niedermeier, Claudia	
Rowald, Bernhard	
Schepers, Andreas	
Schindler, Joachim	
Stöcker, Uwe	
Zumhasch, Heinz-Josef	

von der Verwaltung	
Kock, Erwin	
Nünning, Heinz	
Roggenland, Barbara	bis TOP 23
Stegemann, Hubertus	

Gäste
Helmut Bücken, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Ostbevern zu TOP 8
Herr Dipl.-Ök. J. Andrews, Wirtschaftsprüfer, Osnabrück

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Stratmann, Werner
Wördemann, Hubert

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schindler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Kock wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Klimaschutzkonzept

Die Arbeitsgruppenarbeit für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes vor den Sommerferien endet am 20.07.2011. Von der Konzeption her sind die Sitzungen bis dahin als Informationsveranstaltungen für die Teilnehmer der Arbeitskreise

- „Energieeffizienz“
- „Erneuerbare Energien“
- „Bauen, Planen, Sanieren“
- „Öffentlichkeitsarbeit/Klimaanpassung“

zu verstehen.

Nach den Ferien sollen die Ergebnisse und Erkenntnisse für die Erarbeitung von Maßnahmen und Zielen genutzt werden. Von der Auswahl und Bewertung der bisherigen Beiträge kann generell gesagt werden, dass sie durchaus neue Erkenntnisse zur Aufstellung des Klimaschutzkonzeptes für die Teilnehmer der Arbeitskreise erbracht haben.

Am 18.07.2011 wird sich der Lenkungskreis „Energie + Klimaschutz“ mit diesen Erkenntnissen beschäftigen und die weitere Vorgehensweise diskutieren. Nach den Ferien wird dann die zweite Runde für die Arbeitskreise starten.

2. Frühe Hilfen und Schutz für Familien

Auf Einladung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf, der Gemeinde Ostbevern und dem Familienbündnis Ostbevern kamen am 22. Juni erstmalig rund 25 örtliche Akteure aus den Bereichen von Jugendhilfe, Schule und Gesundheitswesen zusammen, um gemeinsam ein Netzwerk für eine rechtzeitige und nachhaltig sichere Erkennung von frühen Hilfs- und Unterstützungsbedarfen in Familien aufzubauen.

Im Mittelpunkt dieses ersten Zusammentreffens standen das Einander kennenlernen, die Zusammenführung der fachlichen Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen und die Abstimmung mit den „Experten vor Ort“. So wurden die aktuell bestehenden Angebote für Familien ebenso zusammengetragen und diskutiert wie auch möglicherweise noch nicht gedeckte Bedarfe und Ideen für neue Angebote.

Mit dem Aufbau des lokalen Netzwerkes frühe Hilfen und Schutz werden mit den Fachkräften für Ostbevern passgenaue Handlungsschwerpunkte erarbeitet. Ziel ist es, für Familien mit (kleinen) Kindern interessante und gut zugängliche Angebote vorzuhalten.

3. Feierliche Eröffnung und Einweihung der Aula/Mensa

Nach zweijähriger Planungsphase und anschließender rund einjähriger Bauzeit wird am morgigen Freitag die multifunktional zu nutzende Aula und Mensa ihrer Bestimmung übergeben. Das Gebäude hat bei einer Nutzfläche von ca. 590 qm ein Investitionsvolumen von ca. 1,4 Mio. €. Mit der Fertigstellung der Aula / Mensa hat die Gemeinde Ostbevern einen weiteren wichtigen Baustein zum Ausbau und Sicherung der Schullandschaft vollzogen. Neben einigen Reden erwartet die Gäste am morgigen Freitag ein buntes Rahmenprogramm mit Auführungen des Bläserensembles sowie der Schwarzlicht-Theateraufführung "Im Land von König Simba".

4. Ferienprogramm im BEVERBAD

Für die Sommerferien hat sich das BEVERBAD-Team in diesem Jahr wieder eine Reihe von Attraktionen einfallen lassen:

Dienstags und donnerstags jeweils von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr werden abwechselnd verschiedene Großspielgeräte zu Wasser gelassen (Laufmatten, Wellenreiter, Riesenrutsche usw.)

Außerdem finden während der gesamten Sommerferien Wikingerspiele statt, z. B. Wikingerschach, Faxes Kaperfahrt, Gold abwiegen, Seilklettern, Tauziehen und Vieles mehr.

Den Gewinnern winken schöne Preise.

5. "Dünenlandschaft"

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde auch in diesem Jahr während der Sommerferien eine Dünenlandschaft auf dem Kirchplatz errichten. Viele Rückmeldungen in der Vergangenheit, aber auch beim Bürgerforum des integrierten Handlungskonzepts haben gezeigt, dass der Platz sehr gerne von Familien mit jungen Kindern genutzt wird.

Jeweils donnerstagabends werden wieder alkoholfreie Getränke, Bier und Cocktails ausgeschenkt. Gemeinsam mit dem Gewerbeverein sowie der Wirtevereinigung wird derzeit noch an einem Rahmenprogramm gearbeitet, welches wir in den nächsten Tagen bekannt geben werden.

Ich möchte Sie jetzt bereits bitten, sich Freitag, 26. August, vorzumerken. An diesem Freitagabend wird es auf dem Kirchplatz eine "italienische Nacht" geben. Die Ostbeverner Gastwirte werden italienische Weine und Spezialitäten für die Besucher zubereiten. Dazu wird es italienische Livemusik geben.

6. Wohnortwechsel

Seit Mai 2010 wurden 406 Personen, die aus Ostbevern weggezogen sind, angeschrieben und zu Gründen des Wegzugs, zur Attraktivität von Ostbevern (Mir hat gefehlt) und zu sonstigen Gründen des Wegzugs befragt. Dem Schreiben wurde eine Postkarte beigefügt, die die Befragten ausgefüllt wieder zurückschicken konnten.

Von den angeschriebenen Personen antworteten 55 Personen im Wesentlichen mit folgendem Ergebnis:

1. Wegzug aus privaten Gründen:

1. eigene Wohnung	15
Heirat	2
Gründung Lebens / Lebensgemeinschaft	10
Neues Eigenheim	5
Scheidung	3
Sonstiges (ohne konkrete Angabe)	8

2. Wegzug aus beruflichen Gründen

Studium	15
Ausbildung	2
Arbeitsplatz	20
Sonstiges	3

3. Attraktivität in Ostbevern - Mir hat gefehlt -

Bessere Busverbindung	5
Mehr Cafes	1
Aktivitäten für Ältere	1
Aktivitäten für junge Erwachsene	4
Geschäfte / „Stadtfeeling“	8
Fachärzte	2
Lebendigkeit und Attraktivität des Ortskerns	3
Kneipenleben	1

4. Sonstiges / Kritik

Keinen passenden Wohnraum gefunden	2
Kulturelle Angebote sind exklusiv auf zwei Sozial- Gruppen beschränkt (Familien m. Kindern u. Senioren) Es fehlen Angebote für jüngere Leute)	3
Zweitwohnungssteuer von Münster	2
Verwaltung soll Entwicklung Ortsteil Brock weiter begleiten	1

5. Sonstiges

Komme gerne zurück	3
Sehr wohl gefühlt	1
Gebürtiger Münsteraner	1
Kauft weiterhin hier ein, besucht Familie	1
Ostbevern ist kinder- u. familienfreundlich	2
Ostbevern hat mir gefallen,	1
Mir hat nichts gefehlt	3
War gut zufrieden	1
Ostbevern fehlt mir	1
Ich war bestens zufrieden	1

Nicht angeschrieben wurden:

- Internatsschüler Loburg nach Abschluss der Schule
- Einzelpersonen bei Wegzug von Familien (angeschrieben wurde 1 Person stellvertretend)
- Ausländer, die abgeschoben wurden oder freiwillig ins Heimatland zurück gingen
- Personen, die unbekannt verzogen sind

Die Befragung ist bis Juni 2011 erfolgt.

7. Erfahrungsbericht Rettungswesen 2010

Der Kreis Warendorf hat den Erfahrungsbericht Rettungswesen 2010 vor einigen Tagen vorgelegt. Eine Vorlage hierzu mit Informationen zur rettungsdienstlichen Versorgung in Ostbevern wird für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nach der Sommerpause vorbereitet.

Im Rettungsdienstbedarfsplan hat der Kreis Warendorf bereits auf die gestiegenen Einsatzzahlen für den Bereich Ostbevern reagiert und eine Erweiterung der Dienstzeit von 18.30 Uhr bis auf 22.00 Uhr beschlossen. Ebenso ist in dem Plan eine Anwesenheit eines Notarztes mit dazugehörigem Notarzteinsatzfahrzeug in der Rettungswache Telgte rund um die Uhr enthalten. Da sich die Krankenkassen mit diesen Änderungen nicht einverstanden erklärt haben, wurde die Einholung eines Gutachtens gefordert. Dieses soll nach Auskunft des Kreises Warendorf voraussichtlich Ende 2011 bis Anfang 2012 vorliegen.

8. Änderung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes

Der Bundesrat hat eine Stellungnahme zum Kabinettsentwurf eines Gesetzes zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts beschlossen. Er folgt hierbei in zentralen Punkten der Kritik der kommunalen Spitzenverbände. So wird durch den Bundesrat insbesondere der Vorschlag der Bundesregierung abgelehnt, gewerbliche Abfallsammlungen bei Privathaushalten nach Art eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers grundsätzlich in dauerhaft festen Konkurrenzstrukturen zu erlauben. Die kommunalen Spitzenverbände und der Verband kommunaler Unternehmen begrüßen dieses Votum des Bundesrates zur Novelle des Abfallrechts, die Verantwortung der Kommunen für die Hausmüllentsorgung nicht zu schwächen.

9. Ausbau der Betreuung der „Unter-Dreijährigen“ in Ostbevern

Das Land Nordrhein-Westfalen hat – wie bereits in der Sitzung des Schul-, Sozial- und Familienausschusses am 16.06.2011 berichtet – ein Sonderprogramm für den weiteren Ausbau der „U 3-Betreuung“ aufgelegt. In den Zuständigkeitsbereich des Kreises Warendorf fließen in 2011 Mittel in Höhe von 1 Million €, weitere 600.000 € werden 2012 zur Verfügung gestellt.

In den vergangenen Wochen hat das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf, angesichts des bis spätestens 2013 zu erfüllenden Rechtsanspruchs für Unter-Dreijährige, mit den Trägern der Kindertageseinrich-

tungen und den Städten und Gemeinden Gespräche geführt. Dabei wurde die aktuelle Bedarfssituation erläutert und die Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Plätze für Unter-Dreijährige in den Einrichtungen erörtert.

Dem Jugendhilfeausschuss des Kreises Warendorf liegt die mit den Trägern und den Städten und Gemeinden abgestimmte U3-Ausbauplanung zur Sitzung am 18.07.2011 zur Beschlussfassung vor.

Für den Bereich der Gemeinde Ostbevern ist folgende Ausbauplanung vorgesehen:

	neue U 3-Plätze
Kath. Kirchengemeinde „St. Ambrosius“ durch Neubau (Gruppenumwandlung)	6 Plätze
Outlaw gGmbH durch Um- und Ausbau	6 Plätze
Mutter- und Kind-Hilfe durch Neubau (Förderung der Ausstattung)	11 Plätze

Nach diesen Ausbauplänen werden insgesamt weitere 23 U3-Plätze investiv gefördert. Danach stehen insgesamt 61 U3-Plätze zur Verfügung.

Die Träger der Einrichtungen in Ostbevern haben der Ausbauplanung für ihren Bereich zugestimmt.

10. Aktueller Sachstand zum Feuerwehrbeschaffungskartell

Am 06.07.2011 hat ein weiteres Gespräch der beiden gemeindlichen Spitzenverbände mit den Kartellanten des Feuerwehrbeschaffungskartells stattgefunden.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- a) Alle Unternehmen haben ihre Zustimmung zur „Erklärung zum Feuerwehrbeschaffungskartell“ erklärt. Hieraus ergibt sich zum einen der Verzicht auf die Einrede der Verjährung gegenüber Schadensersatzansprüchen der Kommunen. Zum anderen enthält die Vereinbarung Aussagen zur Frage der Feststellung eines potenziellen Schadens und der Schadenshöhe.

- b) Die Unternehmen sind bereit, ein Gutachten zu finanzieren, das Auskunft gibt, ob den Kommunen durch das Kartell ein Schaden entstanden ist.
- c) Es ist eine „Bietererklärung zur Zusicherung der Zuverlässigkeit bzw. zu der Herstellung der Zuverlässigkeit (Selbstreinigung)“ erstellt worden. Darüber hinaus wird angestrebt, dass eine unabhängige Stelle bundesweit die Selbstreinigungsmaßnahmen der betroffenen Unternehmen prüft und ggf. zertifiziert.

Die Auswahl der Gutachter soll bis zum 21.07.2011 abgeschlossen sein. Über den Sachstand wird die Verwaltung fortlaufend weiter informieren.

6. Berichte aus den Gremien

Herr Neumann berichtet über die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Münsterland Ost am 12. Juli 2011. Er teilt mit, dass insgesamt 3,7 Mio. € zur Ausschüttung kommen werden. Hiervon wird die Gemeinde Ostbevern ca. 36.000 € erhalten. Der Ostbeveraner Peter Scholz wurde in den Vorstand der Sparkasse Münsterland Ost berufen.

BM Schindler berichtet über die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke ETO GmbH und Co KG. Für das Jahr 2010 konnte ein erfreulicher Abschluss vorgelegt werden. Es wurde eine Dividende in Höhe von 197.000 € erwirtschaftet. Die Rücklage aus der Mehrerlösablieferung fließt über 3 bis 5 Jahre an die Kunden zurück. Der Gaspreis wird bis zum Jahresende nicht erhöht werden.

7. Bürger- und Fraktionsanträge

7.1. Unterstützung der Organspende **- Antrag der FDP-Fraktion vom 29.06.2011** **Vorlage: 2011/111**

Herr Haverkamp begründet den Antrag der FDP-Fraktion damit, dass mehr Organspender benötigt werden. Diese zusätzlichen Organspender können dadurch gewonnen werden, dass Bürgerinnen und Bürgern, wenn sie ihre Ausweisdokumente beantragen, eine Informationsbroschüre und ein Organspenderausweis ausgehändigt werden.

Herr Schindler teilt mit, dass zurzeit auf Bundesebene ein Entscheidungsprozess diskutiert wird, der genau diese Problematik behandelt. Im Bürgerbüro der Gemeinde Ostbevern liegen seit einiger Zeit Informationsbroschüren zum Thema Organspende aus. Diese Informationen sollten zunächst ausreichen. Die Bürgerinnen und Bürger sollten nicht unter Druck gesetzt werden.

Die Ratsmitglieder erklären sich mit dieser Regelung einverstanden. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

8. 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Ostbevern
Vorlage: 2011/086

Frau Roggenland teilt mit, dass der vorliegende Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Ostbevern, hier insbesondere mit den Feuerwehrleuten Helmut Bücken, Martin Herte und Bernd Füssel erarbeitet wurde. Sie schlägt vor, heute eine kurze Einführung durch den Wehrführer Herrn Helmut Bücken zu geben, um den Entwurf anschließend in den politischen Gremien zu beraten.

Der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Ostbevern, *Herr Helmut Bücken*, stellt den Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes vor. Die Präsentation ist als Anlage 1 beigefügt.

Herr Schindler bietet an, den Entwurf auch in einer kleinen, interfraktionellen Arbeitsgruppe diskutieren zu können.

Herr Löckener:

Ist der Wasserbedarf im Außenbereich durch die Bever und die Aa gedeckt oder werden Rohrbrunnen, wie zum Beispiel in Glandorf, benötigt?

Herr Bücken:

Im Bedarfsfall darf die Feuerwehr an jedes vorhandene Gewässer. Auch in der Gemeinde Ostbevern gibt es Saugbrunnen. Die vorhandenen Brunnen werden einmal jährlich überprüft. Sie sind teilweise veraltet.

Auf Anfrage von *Herrn Füssel* teilt *Frau Roggenland* mit, dass der Kreis Warendorf den Brandschutzbedarfsplan nach Beschlussfassung überprüfen wird.

Nach weiterer Beantwortung von Einzelfragen wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern nimmt den Entwurf der 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Ostbevern (Anlage) zur Kenntnis. Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.10.2011 und der Sitzung des Gemeinderates am 20.10.2011.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. **Abschlussbericht integriertes Handlungskonzept**
Vorlage: 2011/107

Herr Neumann:

Bisher wurden zum Handlungskonzept leider keine Entscheidungen getroffen. Ich halte es für wichtig, dass zeitnah folgende drei Punkte entschieden werden:

- Abbindung der Bahnhofstraße
- Parkraumbewirtschaftung im Innerortsbereich
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 7 Km/h im Innerortsbereich

Herr Schindler:

Die Bezirksregierung wird zeitnah beteiligt. Mit einem Ergebnis ist im Laufe der Sommerferien zu rechnen. Aus den gegebenen Empfehlungen ist dann ein Konzept zu entwickeln.

Herr Brandt:

Wir müssen darüber entscheiden, was für Ostbevern sinnvoll ist, und nicht für welche Maßnahmen es Zuschüsse gibt.

Sodann wird beschlossen:

Der Abschlussbericht des Prozesses wird zur Kenntnis genommen. Die Handlungsempfehlungen werden als Grundlage für die weitere Entwicklung und Planung sowie für die Beantragung von Städtebaufördermitteln beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**10. Planungskonzept für die Grundstücke Hauptstraße 38-44
- Vorstellung und Beschluss der Projektplanung
Vorlagen: 2011/102 und 2011/102/2**

Herr Dr. Aichner begründet den schriftlichen Antrag der FDP-Fraktion, heute keinen Beschluss zu fassen, damit, dass die Ratsmitglieder in den vergangenen zwei Wochen sehr viele neue Erkenntnisse erhalten haben und dass die neue Investorengruppe ihre Vorstellungen vorstellen sollte. Eventuell kann dieses in einer Sondersitzung des Rates geschehen.

Herr Neumann, Herr Zumhasch und Herr Brandt:

Wir stehen Herrn Kirchner gegenüber zu unserem Wort und fühlen uns verpflichtet. Wir dürfen unsere Glaubwürdigkeit nicht verlieren und sollten die Optionen abarbeiten.

Herr Läkamp:

Der Rat hat bis zum 15. Juni 2011 gewartet. Herr Kirchner hat dem Rat einen falschen Plan vorgelegt. Eine konkrete Zeichnung wurde bis heute noch nicht vorgelegt.

Sodann wird über den Antrag der FDP-Fraktion wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Brandt gibt anschließend für die CDU-Fraktion eine Erklärung ab:

1. Die vorgestellte Fassade fügt sich mit ihrer Kleingliedrigkeit trotz der langen Straßenfront in das Ortsbild ein.
2. Der Wechsel zwischen Klinker und Putzanteilen trägt zur Auflockerung bei und lässt den Baukörper nicht zu massiv erscheinen.
3. Die angestrebte Höhe von 14,50 Metern ist im Vergleich zur umliegenden Bebauung zu tolerieren. Hier sollte jedoch ein Krüppelwalmdach realisiert werden, welches den Höhenunterschied zur direkten Nachbarbebauung nicht so deutlich erscheinen lässt.
4. Unklarheiten bestehen bezüglich der Belichtung des zweiten Dachgeschosses. Leider konnte der Investor hier keine abschließende befriedigende Antwort geben.

Grundsätzlich hat die CDU keine Einwände gegen die vorgestellte Planung. Die noch offenen Fragen können im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung beraten werden.

Herr Zumhasch:

Ich halte es für wichtig, dass endlich die Leerstände gefüllt werden. Es müssen langfristig potente Ankermieter gefunden werden. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung ist in den Grundzügen zuzustimmen.

Herr Füssel:

Ich habe noch keine konkrete Zeichnung, sondern nur ein Bild gesehen und hoffe, dass der vorzulegende Bauantrag aussagekräftig ist.

Nach weiterer Beratung werden folgende Beschlüsse gefasst:

Der in der Sitzung vorgestellten Projektplanung wird in den Grundzügen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Änderungsbebauungsplan zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

11. Bebauungsplan Nr. 54.1 "Wischhausstraße"

- Aufhebung des Satzungsbeschlusses

- Beschluss über die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung

- Beschluss über die Anregungen aus der Offenlegung

- Beschluss über die Anregungen aus der beschränkten Beteiligung

- Satzungsbeschluss

Vorlage: 2011/105

Es wird beschlossen:

Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 17.12.2009

Der nachfolgende im Rat am 17.12.2009 gefasste Satzungsbeschluss wird aufgehoben:

Der dem Rat in seiner heutigen Sitzung vorgestellte Bebauungsplan Nr. 54.1 „Wischhausstraße“ der Gemeinde Ostbevern (Anlage 3) wird gem. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert am 24. Dezember 2008, BGBl. I S. 3081) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW, S. 666 ff.), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen. Der Begründung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Zeit vom 14.07. – 04.08.2009 gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Den Anregungen des Einwenders A vom 30.07.2009 wird tlw. nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 1 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Bedenken des Einwenders B vom 27.08.2009 wird tlw. nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 2 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen der RWE, Warendorf vom 07.07.2009 und 03.08.2009 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 3 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen der Stadtwerke ETO vom 22.07.2009 und 03.08.2009 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 4 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen des LWL, Amt für Denkmalpflege vom 22.07.2009 wird tlw. nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 5 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Hinweis des LWL, Archäologie vom 03.08.2009 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 6 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen der Handwerkskammer vom 05.08.2009 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 7 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Hinweis des Regionalforstamtes Münsterland vom 14.08.2009 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 8 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 14.08.2009 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 9 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 15.10. – 18.11.2009 gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB

Der Anregung des Kreises Warendorf vom 18.11.2009 wird nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 10 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Anregung des Einwenders A vom 09.11.2009 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 11 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Anregung des Einwenders B vom 16.11.2009 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 12 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der beschränkten Beteiligung in der Zeit vom 30.06. – 13.07.2011

Es liegen keine Anregungen vor.

Satzungsbeschluss

Der dem Rat in seiner heutigen Sitzung vorgestellte Bebauungsplan Nr. 54.1 „Wischhausstraße“ der Gemeinde Ostbevern (Anlage 4) wird gem. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert am 24. Dezember 2008, BGBl. I S. 3081) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW, S. 666 ff.), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 13 der Niederschrift des Rates vom 17.12.2009) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

12. 41. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Beitrittsbeschluss
Vorlage: 2011/109

Es wird beschlossen:

Der mit Verfügung vom 31.03.2011, Az.: 35.02.01.01-WAF-05/11 erteilten Genehmigung der Bezirksregierung Münster zur 41. Änderung des Flächennutzungsplanes wird wie folgt beigetreten:

Die Genehmigung wird unter der Maßgabe erteilt, dass die mit Verfügung vom 16. November 2009, Az.: 35.02.01.01-WAF-09/09, erteilte Genehmigung der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostbevern (Bereich Kohkamp I) erst bekannt gemacht wird, wenn in einem gesonderten, noch durchzuführenden Verfahren gem. § 34 Landesplanungsgesetzes die Übereinstimmung dieses Bereiches mit den Zielen der Raumordnung bestätigt wird. In diesem Zusammenhang wird auf die Stellungnahme der Bezirksregierung Münster vom 22.11.2010, Az.: 32.2.1.1 WAF, verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

13. Westliche Entlastungsstraße
- Beschluss zur Modifizierung des Förderantrages
Vorlage: 2011/112

Es wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den durch den Kreis Warendorf gestellten Förderantrag für die kreisstraßenverbindende Westumgehung dahingehend zu ändern, dass die Gemeinde Ostbevern selbst als Straßenbaulastträgerin für eine Gemeindestraße auftritt und der Bau der Straße auf zwei Abschnitte reduziert wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

14. Mögliche Umbenennung einer Straße
- Karl-Wagenfeld-Weg
Vorlage: 2011/088

Herr Zumhasch:

In einem Anschreiben an die Anwohner sollte die Tendenz des Rates zu erkennen sein, die Straße umzubenennen.

Herr Kock:

Ich stelle den Antrag, heute den Beschluss zu fassen, die Straße umzubenennen.

Vertreter der übrigen Fraktionen geben zu erkennen, die Straße umbenennen zu wollen. Allerdings sollten zunächst die Anwohner und der Heimatverein gehört werden.

Sodann wird über den Antrag von *Herrn Kock* abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Aus der Mitte des Rates wurde angeregt, in dem von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag das Wort „mögliche“ zu streichen.

Sodann wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundstückseigentümer und Anwohner des Karl-Wagenfeld-Weges und den Heimatverein anzuschreiben mit der Bitte um Äußerung zur Frage einer Umbenennung der Straße. Alle Beteiligten erhalten detaillierte Informationen über Karl-Wagenfeld und über die finanziellen Folgen einer eventuellen Umbenennung.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen,

15. Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen in der Gemeinde Ostbevern
Vorlage: 2011/076

Herr Stegemann:

Die Verwaltung hat gemeinsam mit den Leitungen der Grundschulen die vorgeschlagenen Schuleinzugsbereiche und das Überschneidungsgebiet erarbeitet. Der Schul-, Sozial- und Familienausschuss hat in seiner Sitzung am 16.06.2011 beschlossen, in begründeten Ausnahmefällen ein Kind an der nicht zuständigen Grundschule anmelden zu können.

Herr Schepers:

Wir sollten den Eltern die freie Schulwahl überlassen.

Nach weiterer Erörterung wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt die als Anlage 5 beigefügte Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen in der Gemeinde Ostbevern.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

16. Änderung der Satzung des Jugendwerkes Ostbevern e. V.
Vorlage: 2011/101

Es wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt der Änderung der Satzung des Jugendwerkes Ostbevern e.V. in der als Anlage 6 beigefügten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

17. Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 2011/099

Herr Kock berichtet als Ausschussvorsitzender von der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Schindler:

Gem. § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NRW stellt der Rat den geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest. Hierbei ist der Bürgermeister stimmberechtigt. Bei der Entlastung darf der Bürgermeister nicht mitstimmen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wird auf der Grundlage des Prüfberichts der Gemeindeprüfungsanstalt NRW festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag von 814.050,75 € wird durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Anschließend beantragt *Herr Kock* als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses uneingeschränkte Entlastung.

Es wird beschlossen:

3. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung erteilt

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Schindler hat bei dieser Abstimmung nicht mitgestimmt.

18. Feststellung des Jahresabschlusses und des Jahresberichtes 2010 des Abwasserwerkes Ostbevern
Vorlage: 2011/081

Es wird beschlossen:

- a) Für das Abwasserwerk wird die Jahresbilanz zum 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme von 15.178.634,66 € und die Jahreserfolgsrechnung mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 2.543.598,77 € festgestellt.
- b) Aus dem Bilanzgewinn wird ein Betrag von 1,3 Mio. € an den Gemeindehaushalt abgeführt. Der Restbetrag wird auf neue Rechnung vorge tragen.
- c) Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

19. Gründung einer interkommunalen rechtlich selbständigen Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) im Abwasserbereich auf Grundlage der TEO-Kooperation
Vorlagen: 2011/117 und 2011/117/1

Herr Schindler:

Dadurch, dass zukünftig für die AÖR nicht mehr in dem Maße Querschnittsämter im Rathaus tätig werden müssen, wird eine Summe von ca. 40.000 € eingespart werden. Die Verwaltung wird im Herbst einen Personalentwicklungsplan vorlegen.

Herr Brandt:

In der kommenden gemeinsamen Informationsveranstaltung am 19.07.2011 sollte sich der neue Vorstand vorstellen.

Nach weiterer Beantwortung von Einzelfragen nehmen die Ratsmitglieder die Ausführungen zur Kenntnis.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

20. Feststellung des Jahresabschlusses und der Jahresrechnung 2010 der BBO
Vorlage: 2011/103

Es wird beschlossen:

- a) Für die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH wird die Jahresbilanz zum 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme von 5.161.326,16 € und die Jahreserfolgsrechnung mit einem Jahresgewinn in Höhe von 1.667,33 € festgestellt.
- b) Der Jahresgewinn 2010 in Höhe von 1.667,33 € sowie der Ergebnisvortrag in Höhe von – 133.593,95 € werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- c) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

21. Gerichtliches Verfahren gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2011
Vorlage: 2011/089

Es wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, rechtliche Schritte gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2011 einzuleiten. Diese Ermächtigung gilt sowohl für die Beschreitung des

- verwaltungsrechtlichen Klageweges gegen den Zuweisungsbescheid der Bezirksregierung Münster als auch des
- verfassungsrechtlichen Klageweges gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2011.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

22. Haushalt 2001
- Finanzzwischenbericht für das II. Quartal 2011 sowie Prognose
- Haushaltswirtschaftliche Sperre
Vorlage: 2011/100

Herr Stegemann erläutert an Hand der als Anlage 7 beigefügten Power-Point-Präsentation die Haushaltssituation der Gemeinde. Er teilt mit, dass der Kreis Warendorf die Überzahlung aus seinem Pensionsfonds in Höhe von 140.000 erst im Januar 2012 an die Gemeinde Ostbevern zurückzahlen wird. Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden im Jahre 2012 voraussichtlich noch geringer ausfallen. Es bleibt abzuwarten wie sich die Gewerbesteuerzahlungen in den nächsten Monaten entwickeln werden. Es wird vorgeschlagen, zu den in der Anlage 8 aufgeführten Maßnahmen eine haushaltswirtschaftliche Sperre auszusprechen.

Vertreter der CDU- und der FDP-Fraktion sprachen ihren Unmut zu der weiteren Kürzung der Schlüsselzuweisungen aus.

Herr Zumhasch:

Die Kürzung der Schlüsselzuweisung hat eine Vorgeschichte. Die Landesregierung ist vor einigen Jahren bereits vom Verfassungsgerichtshof verurteilt worden, eine Umverteilung vorzunehmen.

Herr Haverkamp:

Sind weitere Maßnahmen angedacht, die gesperrt werden sollen?

Herr Stegemann:

Zur Zeit nicht. Es sind in der Auflistung nur Maßnahmen mit einem Volumen mindestens 10.000 € aufgeführt.

Herr Hermanns:

Wenn eine Auftragsvergabe der Renovierung des Bolzplatzes nicht bis Oktober geschieht, kann die Maßnahme in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden.

Sodann wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern spricht für die in der beigefügten Anlage 8 erläuterten Aufwendungen bzw. Auszahlungen haushaltswirtschaftliche Sperren aus.

Der Finanzzwischenbericht (Anlage 9) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

23. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Frau Breuer:

Zu der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses sind die Nachbarn von Herrn Boll mit großer Erwartungshaltung gekommen. Diese Erwartungen wurden nicht erfüllt.

Herr Schindler:

Detailpläne konnten noch nicht vorgestellt werden, das sie sich noch im Abstimmungsprozess befinden.

Frau Breuer:

Ist es richtig, dass im Baugebiet Kohkamp einige Anlieger 9.000 € und einige Anlieger 7.000 € für den Nahwärmeanschluss zahlen müssen?

Herr Schindler:

Für den Nahwärmeanschluss eines Einfamilienhauses müssen 9.000,00 € gezahlt werden.

Der Nahwärmeanschluss für ein Doppelhaus kostet 15.000 €, also 7.500 € für eine Wohneinheit.

Joachim Schindler
Bürgermeister

Erwin Kock
Schriftführer

Anlagen

- 1 Präsentation zum Brandschutzbedarfsplan
- 2 Entwurf Brandschutzbedarfsplan
- 3 Bebauungsplan Nr. 54.1 „Wischhausstraße, Auszug aus dem alten Satzungsplan
- 4 Bebauungsplan Nr. 54,1 „Wischhausstraße, Auszug aus dem neuen Satzungsplan
- 5 Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen der Gemeinde Ostbevern
- 6 Satzung des Jugendwerkes Ostbevern e.V.
- 7 Präsentation zur Haushaltssituation 2011 und der Haushaltswirtschaftlichen Sperre
- 8 Auflistung der Maßnahmen über die eine haushaltswirtschaftliche Sperre verhängt wurde
- 9 Finanzzwischenbericht für das II. Quartal 2011

Die Anlagen 2 und 7 sind beigefügt. Die übrigen Anlagen wurden bereits übersandt.